

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1891

26.4.1891



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 26. April 1891.

Vierte Vorstellung außer Abonnement.

Götterdämmerung

in einem Vorspiele und drei Aufzügen von Richard Wagner.

Regie: Herr Harlacher.

Personen:

Siegfried	Herr Oberländer.
Gunther	Herr Gords.
Hagen	Herr Heller.
Alberich	Herr Nebe.
Brünnhilde	Fräulein Mailhac.
Gutrune	*)
Waltraute	Fräulein Friedlein.
Erste } Korn	Fräulein Friedlein.
Zweite }	*)
Dritte }	Fräulein Nordeck.
Woglinde, } Rheintöchter	Fräulein Fritsch.
Wellgunde, }	*)
Hloshilde, }	Fräulein Friedlein.

Mannen. Frauen

*) Gutrune:
Zweite Korn: } Frau Höck-Lechner, als Gast.
Wellgunde:

Zwischen dem ersten und zweiten Aufzuge 30 Minuten, zwischen dem zweiten und dritten 20 Minuten Pause.

Die Dichtung ist in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: nach elf Uhr.

Kasse-Eröffnung: 5 Uhr.

Krank: Herr Morgenweg, Frau Harlacher. Unpäßlich: Frau Neuß.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze:

Balkon-Fremdenloge . . . 6 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 3 M. — Pf.	Logen III. Rang . . . 2 M 20 Pf.
Fremdenloge II. Rang 4 " 20 "	Parterre-Logen . . . 4 " — "	III. Rang. Seite . . . 1 " 50 "
Fremdenloge im Parterre 4 " 20 "	Logen II. Rang . . . 3 " — "	IV. Rang. Mitte . . . " 90 "
Logen I. Rang . . . 5 " — "	Parterre-Sperre . . . 4 " — "	IV. Rang. Seite . . . " 70 "
Balkon 5 " — "	Parterre 2 " 50 "	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Die geehrten Abonnenten können die Billete für ihre Plätze am **Sonntag den 25. April** von **11 bis 12 Uhr** für die gerade, von **12 bis 1 Uhr** Mittags für die ungerade **Tour** zum **Kassenpreis an der Kasse im Vestibüle** in Empfang nehmen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von **11—1 Uhr** und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservierten Billete **nur von 3—4 Uhr** Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. Nur für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{2}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gefl. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens **12 Uhr** Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse** verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Diestag, den 28. April, II. Quartal, 59. Abonnements-Vorstellung.

Funken unter der Asche. Plauderei in einem Akt von Heinrich Stobizer.

Unter Brüdern. Lustspiel in einem Akt von Paul Heyse.

Der Weg durch's Fenster. Lustspiel in einem Akt, nach Scribe, von W. Friedrich.

Bekanntmachung.

Es ist unterlagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen.

Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Plätze überhaupt nicht bewohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.

Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:

nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg 9 ²⁰ und 12 ²⁰ ,	
nach Durlach, Bruchsal, Bretten 12 ²⁰ ,	
nach Durlach, Pforzheim, Stuttgart	10 ¹⁵ } nöthigenfalls erst 20 Minuten
nach Ettlingen-Stadt und Nassau, Baden	11 ⁰⁵ } nach Beendigung der Vorstellung,
nach Magau, Landau } vom Hauptbahnhof	10 ¹⁵
nach Durlach, Dampfbahn: 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.	10 ²²